

Freiwilligenarbeit: Altersheimverein strukturiert sich neu

(mh) Der Altersheimverein führt das Betagtenheim im Auftrag der Gemeinde Zollikofen erfolgreich seit dessen Bestehen im Jahre 1974.

Die mehr als 450 Mitglieder des Vereins solidarisieren sich mit dem Auftrag und nehmen zum Teil rege Anteil an den Geschehnissen im B. Zudem kann die Institution auf die Unterstützung von mehr als 100 Menschen zählen, welche sich auf freiwilliger Basis und ohne finanzielle Entschädigung in den verschiedensten Bereichen engagieren.

So unterstützen sie die Mitarbeitenden des BHZ bei den täglich angebotenen Veranstaltungen, führen das „Café Rosengarten“, die „Brocki“ und verteilen zum Beispiel die sonntäglichen Spitex-Mahlzeiten, welche sich einer immer grösser werdenden Beliebtheit erfreuen.

Die Idee

Aufgrund des Umstandes, dass mit dem Umzug ins neue Alterszentrum und mit der damit resultierenden Übergabe des Heimbetriebes an die Senevita die Hauptverantwortung des Altersheimvereins Zollikofen wegfällt, haben sich die Vorstandsmitglieder über die Zukunft des Vereins Gedanken gemacht. Nebst der Option „Vereinsauflösung“ wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft. Zusammenfassend fanden alle Beteiligten, dass es schade wäre, einen gut funktionierenden, im Dorfleben bestens verankerten Verein aufzulösen.

Mit Blick auf die demografische Entwicklung, Besuchen bei bereits existierenden Organisationen und nach Rücksprache mit der neuen Betriebsgesellschaft, welche bereit ist, den neuen Vereinszweck mit einem namhaften jährlichen Beitrag zu unterstützen, kamen die Vorstandsmitglieder rasch auf die Idee, unter dem Dach „Freiwilligenarbeit“ eine Lücke zu schliessen.

Der Altersheimverein Zollikofen hat sich zum Ziel gesetzt, in einer ersten Phase zusätzlich zur Führung des BHZ in der Gemeinde Zollikofen wohnhafte Personen bei der Bewälti-

gung des Alltags durch das Erbringen von vielfältigen, auf freiwilliger Basis beruhenden Leistungen zu unterstützen.

Nach dem definitiven Umzug des Betagtenheims an die neue Adresse und der damit verbundenen Übergabe der Betriebsverantwortung an die neue Betreibergesellschaft wird sich der Altersheimverein unter einem angepassten Namen ganz dem neuen Vereinszweck widmen. Selbstverständlich wird dabei beachtet, dass bereits Bestehendes berücksichtigt wird und es dabei nicht zu unerwünschten Konkurrenzsituationen mit anderen Anbietern – ob auf kommerzieller oder freiwilliger Basis – kommen wird.



Vorstandsmitglieder Altersheimverein: Vorne v.l.n.r. Silvia Nydegger, Sonja Gauderon, Margrit Marti. Hinten: v.l.n.r. Kurt Jörg, Erich Roth (Präsident), Jean-Pierre Deriaz, Hieronymus Rieder

Das weitere Vorgehen

In einer ersten Phase wurden den Mitgliedern des Altersheimvereins bereits Fragebogen versandt, um deren grundsätzliches Interesse in Erfahrung zu bringen.

Nebst der Frage, ob ein Bedarf an Freiwilligenarbeit besteht und ob auch eine Bereitschaft zur Leistung von gemeinnütziger Arbeit vorhanden ist, konnten die Angeschriebenen auch angeben, welche Art der Freiwilligenarbeit sie zu leisten bereit wären.

Der ausserordentlich erfreuliche Rücklauf und die interessanten Beiträge haben die Initianten bewogen, ein Projektteam zu bilden, welches sich der Bildung der neuen Vereinsstrukturen annimmt. Nebst den vielen organisatorischen Belangen werden auch ein erster Leistungskatalog erstellt, in Gesprächen mit anderen Organisationen eruiert, welche Aspekte besondere Beachtung verdienen oder was das Geheimnis ihres Erfolgs ist. Zudem wurde eine Umfrage gestartet, wie dieser neue Verein heissen soll, denn die bisherige Bezeichnung „Altersheimverein“ würde den wahren Vereinszweck nicht wiedergeben. Ziel ist es, bis Anfang 2015 eine Organisation bereit zu haben, welche sich schrittweise mit der Ein-

führung des neuen Vereinszweckes beschäftigt und auch bereits erste Dienstleistungen anbietet.

Kontakt

Erich Roth, Präsident Altersheimverein,
Tel.: 031 911 02 27
Mail: roth.zollikofen@bluewin.ch
Margrit Marti, Vorstandsmitglied Altersheimverein,
Tel.: 031 911 35 49
Mail: margritmarti@gmx.ch